
Von: GZNKR im Auftrag von Normenkontrollrat
Gesendet: Donnerstag, 18. April 2024 09:12
An: [REDACTED]
Betreff: AW: Gutachten des Nationalen Normenkontrollrates „Vereinfachung und Automatisierung von Sozialleistungen“

Sehr geehrter Herr [REDACTED],

vielen Dank für Ihre Nachricht vom 12. April 2024, in der Sie sehr ausführlich auf das Ende März 2024 veröffentlichte NKR-Gutachten „Wege aus der Komplexitätsfalle – Vereinfachung und Automatisierung von Sozialleistungen“ eingehen. Wir nehmen Ihre Kritik sehr ernst, werden uns mit einzelnen Punkten näher befassen und diese mit dem Gutachter besprechen.

Uns war bewusst, dass es eine große Herausforderung ist, den Versuch zu unternehmen, das Sozialleistungssystem bzw. sogar nur Teile davon in einem solchen Gutachten zu erfassen und Reformvorschläge zu entwickeln. Das Risiko sind wir dennoch eingegangen in der Absicht eine Debatte anzuregen, die aus unserer Sicht dringend geführt werden sollte.

Unser Anspruch an das Gutachten ist es nicht, den Endpunkt einer Diskussion um erforderliche Verbesserungen bei Sozialleistungen zu markieren. Vielmehr möchte der NKR damit einen Beitrag leisten, mit dem sich die unterschiedlichen Adressaten – ob Entscheidungsträger, eine breitere fachliche Öffentlichkeit oder Akteure aus der Praxis – gerne kritisch auseinandersetzen sollten.

In diesem Sinne möchte ich Ihnen nochmals für Ihre umfangreiche Nachricht danken. Sie zeugt von Fachkenntnis und dem Anspruch, eine Reformdebatte auf einer tragfähigen Grundlage zu führen. Hieran möchten wir gern anknüpfen und Sie um Ihre Einschätzung zu folgenden Fragen bitten:

Halten Sie das deutsche Sozialsystem für überkomplex bzw. sehen Sie Dysfunktionalitäten, die behoben werden sollten? Gibt es aus Ihrer Beobachtung überhaupt einen Reformbedarf und wenn ja, worin bestünde dieser? Welche Ansatzpunkte zur Reform gäbe es und wo sollte die Politik konkret ansetzen? Gibt es Ansätze im Gutachten, die Sie ggf. doch teilen würden?

Was wäre aus Ihrer Sicht in einem kurzfristigen Reformszenario denkbar, das Grundausrichtung und Zuständigkeitsverteilungen weitestgehend unangetastet ließe? Oder würden Sie sich für eine grundsätzlichere Reform aussprechen, die auch bestehende Grundmechanismen, Zuständigkeiten, Leistungszuschnitte und ggf. sogar die Zweiteilung zwischen Sozial- und Steuersystem in Frage stellen würde?

An Ihren Einschätzungen zu diesen Fragen wären wir interessiert.

Mit freundlichen Grüßen
Im Auftrag
Sekretariat Nationaler Normenkontrollrat - NKRS

Bundesministerium der Justiz
Mohrenstraße 37, 10117 Berlin
Telefon: 030 18 580-8250
E-Mail: NKR@bmj.bund.de